

Ressort: Reisen

Bahnchef Grube stoppt Börsenpläne für Arriva und Schenker

Berlin, 04.11.2016, 09:07 Uhr

GDN - Der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Bahn (DB), Rüdiger Grube, hat angekündigt, die Tochter-Unternehmen Arriva und Schenker vorerst nicht an die Börse zu bringen. Der DB-Vorstand werde dem Aufsichtsrat im Dezember mitteilen, "dass wir auf Basis der aktuellen Einschätzung einen Börsengang nicht empfehlen können", sagte Grube der Deutschen Presse-Agentur.

Durch den Brexit habe sich "die Welt leider grundlegend" verändert. "Wir würden also Geld aus dem Fenster werfen - und ein solches Handeln wäre töricht", so Grube. Arriva ist ein britisches Unternehmen mit rund 45.000 Mitarbeitern und fungiert als Bus- und Bahndienstleister in 14 EU-Ländern. Schenker ist ein international tätiger Logistikdienstleister mit rund 66.000 Mitarbeitern.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-80409/bahnchef-grube-stoppt-boersenplaene-fuer-arriva-und-schenker.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com